



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11) **EP 1 243 722 A1**

(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
25.09.2002 Patentblatt 2002/39

(51) Int Cl.7: **E04H 12/22**

(21) Anmeldenummer: **01107345.9**

(22) Anmeldetag: **24.03.2001**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU
MC NL PT SE TR**
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL LT LV MK RO SI

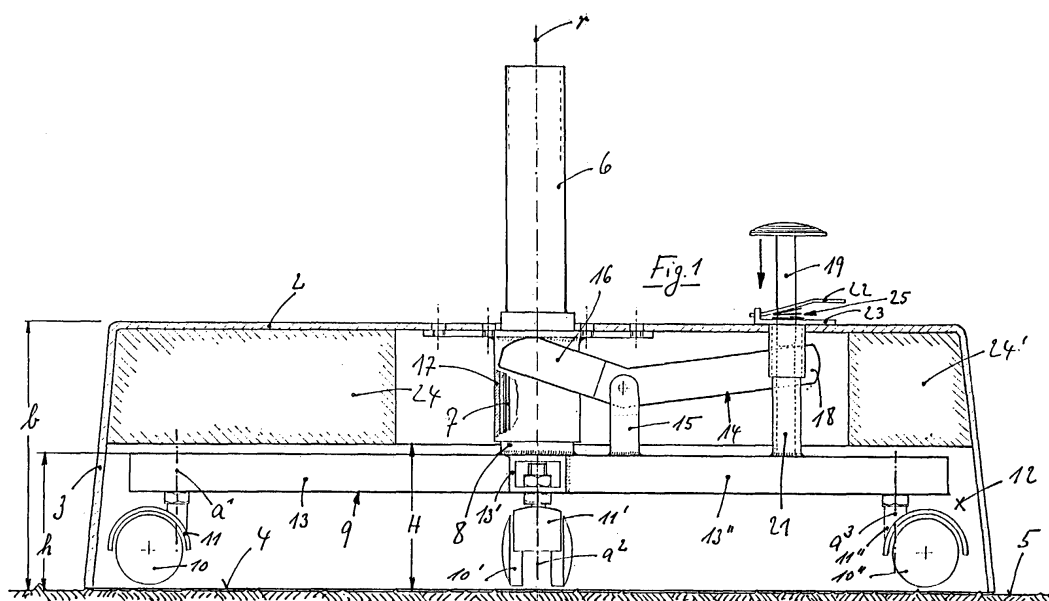
(71) Anmelder: **LET LIPOSCAK ENGINEERING AND
TECHNOLOGY GMBH**
63839 KLEIN WALLSTADT (DE)

(72) Erfinder:
• **Preiss, Harald**
63263 Neu Isenburg (DE)
• **Klepsch, Fritz**
63263 Neu Isenburg (DE)

(54) **Vorrichtung zum Halten von Hinweisschildern, Werbebildern, Beleuchtungskörpern, Sonnenschutzschirmen und dergleichen**

(57) Bei einer Vorrichtung zum Halten von Sonnenschutzschirmen mit einer Bodenplatte (1) und einem sich von dieser aus lotrecht nach oben zu erstreckenden, mit der Bodenplatte (1) fest verbundenen Schaft (6) ist ein zwischen der Bodenplatte (1) und der Stellfläche (5) angeordnetes, an der Bodenplatte (1) verschiebbar gehalten und geführtes Fahrgestell (9) vorgesehen mit mehreren an seiner Unterseite gelagerten Rollen (10, 10', ...) und mit einem an der Bodenplatte (1) fest angeordneten und sich von dieser aus nach unten zu erstreckenden rahmenförmigen, das Fahrgestell (9) um-

schließenden, sich auf der Stellfläche (5) abstützenden Seitenwandteil (3) und mit einem zwischen der Fahrgestelloberseite und der Bodenplattenunterseite angeordneten Hebelgetriebe (14) und mit einem mit dem Hebelgetriebe (14) korrespondierenden, in der Bodenplatte (1) verschiebbar gelagerten Stößel (19) mit Arretierung (22, 23, 25), wobei das Hebelgetriebe (14) in seiner Endstellung das Fahrgestell gegenüber der Bodenplatte (1) in vertikaler Richtung so weit bewegt, daß eine Fahrbewegung der Vorrichtung auf der Stellfläche (5) erfolgen kann.



EP 1 243 722 A1

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung zum Halten von Hinweisschildern, Werbebildern, Beleuchtungskörpern, Sonnenschutzschirmen und dergleichen mit einer Bodenplatte und einem sich von dieser aus lotrecht nach oben zu erstreckenden, mit der Bodenplatte fest verbundenen Schaft oder Hohlprofilzuschnitt.

[0002] Bekannt sind Stützfüße zum Halten von Sonnenschutzschirmen oder Weihnachtsbäumen, bestehend aus einem flachen, hohlzylindrischen Behälter mit einem verschließbaren Füllstutzen und einem sich mittig lotrecht erstreckenden Rohrstück zur Befestigung des Schafts des Sonnenschutzschirms, wobei der Behälter zur Verbesserung der Kippsicherheit mit Wasser auffüllbar ist. Um eine solche Fußstütze vom einen zum anderen Standort zu transportieren, ist es in der Regel erforderlich, den Behälter zu entleeren, um dessen Gewicht soweit zu verringern, daß ein Transport insbesondere auch für körperlich benachteiligte Personen problemlos möglich ist.

[0003] Diese bekannte Fußstütze hat den Nachteil, daß das Ablassen und das anschließende Wiederbefüllen des Behälters zeitraubend und umständlich ist.

[0004] Weiterhin ist ein Stützfuß oder Ständer bekannt mit einer Bodenplatte in Gestalt eines Parallelflachs, an dessen einer Seitenfläche zwei Rollen gelagert sind mit dem Vorteil, daß die Bodenplatte zusammen mit dem von ihr gehaltenen Sonnenschutzschirm so lange gekippt werden kann, bis das an der Seitenfläche gelagerte Rollenpaar sich auf der Stellfläche abstützt und eine Fahrbewegung des Stützfußes gestattet. Diese bekannte Vorrichtung hat den Nachteil, daß das Ankippen und die gleichzeitige Fahrbewegung einige Geschicklichkeit verlangt und erfahrungsgemäß aus Platzgründen oftmals nicht möglich ist. Darüber hinaus ist das Aussehen des Stützfußes wenig gefällig und insgesamt unelegant und sperrig.

[0005] Der vorliegenden Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, einen Stützfuß zu schaffen, der die Nachteile der bekannten Ständer nicht aufweist und der eine Fahrbewegung bei lotrecht stehendem Schaft für die an diesem befestigten Hinweisschilder, Werbebilder, Beleuchtungskörper, Sonnenschutzschirme oder dergleichen ermöglicht.

[0006] Die Erfindung läßt die verschiedensten Ausführungsmöglichkeiten zu; eine davon ist in der anhängenden Zeichnung näher dargestellt, und zwar zeigen:

Fig. 1 eine Vorrichtung der eingangs genannten Art im Längsschnitt und

Fig. 2 bis 6 verschiedene Einzelteile eines Handbetriebs dieser Vorrichtung.

[0007] Die Vorrichtung besteht im wesentlichen aus einer topfförmigen Gehäuseschale 2, deren etwa zylindrischer Kragen 3 in seiner Breite b so bemessen ist,

daß das Gehäuse 3 mit seinem umlaufenden Rand 4 auf der Stellfläche 5 aufliegt. Längs der Rotationsachse r der Gehäuseschale 2 erstreckt sich ein Hohlprofilzuschnitt 2 oder Rohrstück 6, das der Halterung des nicht näher dargestellten Hinweisschildes, der Regen- oder Sonnenschirme oder des Beleuchtungskörpers dient. Das Rohrstück 6 ist fest mit dem Gehäuse 3 verschraubt, und zwar derart, daß das untere freie Ende einen Rohrstutzen 7 bildet, der um ein bestimmtes Maß in den vom Gehäuse 2 umschlossenen Raum hineinragt. In diesem Rohrstutzen 7 ist ein Rohrstück 8 längsverschieblich geführt, das seinerseits fest mit einem Fahrgestell 9 verbunden ist, das aus zu einem Kreuz zusammengefügt Hohlprofilen besteht, die mit vier an den radial äußeren Enden der Hohlprofile vorgesehenen, um vertikale Achsen a^1, a^2, a^3, \dots schwenkbaren Rollen 10, 10', 10'', ... versehen ist, die jeweils in Rollenföhrungen 11, 11', 11'', ... gelagert sind, deren Zapfen in Bohrungen in den Hohlprofilen gehalten sind. Die Höhe h dieses Fahrgestells 9 mit den an diesem gelagerten Rollenföhrungen 11, 11', 11'', ... mit Rollen 10, 10', 10'', ... ist geringfügig geringer bemessen als die Höhe H des vom Gehäuse 2 umschlossenen Hohlraumes 12 der Fußstütze, so daß das Fahrgestell 9 vollständig in diesen Hohlraum 12 eintauchen kann.

[0008] Auf der Oberseite eines der vier Arme 13, 13', 13'', ... ist eine Gabel 14 schwenkbar in einem Lagerbock 15 gelagert, deren beide Zinken 16, 16' einen Rohrstutzen 17 umgreifen, der fest mit dem Gehäuse 2 verschraubt ist, wobei das mit dem Fahrgestell 9 verbundene Rohrstück 8 im von den beiden Rohrstutzen 7, 17 gebildeten Ringspalt verschieblich spielfrei geführt ist. Der Schaft 18 der Gabel 14 wirkt mit einem Stößel 19 zusammen, der in einem mit einem Längsschlitz 20 versehenen Rohrstück 21 gehalten und geführt ist, wobei das freie Ende des Schafts 18 durch den Längsschlitz 20 hindurchgreift und dabei in Wirkverbindung mit dem unteren Ende des Stößels 19 steht. Auf der Oberseite des Gehäuses 2 ist eine Taste 22 kippbar auf einem Führungsbock 23 gelagert, der mit dem Gehäuse 2 verschraubt ist.

[0009] In der in Figur 1 dargestellten Position liegt das Gehäuse 2 unverrückbar mit seinem Kragen 3 auf der Stellfläche 5 auf, wozu das Gehäuse noch mit einem massiven, ringförmigen Gewicht 24, 24' beschwert ist. Wird nun der im Sockelteil 23 gehaltene Stößel 19 in Pfeilrichtung nach unten gedrückt, dann schwenken die Zinken 16, 16' der Gabel 14 im Uhrzeigersinn und drücken das Gehäuse 2 nach oben, bis die Rollen 10, 10', ... auf der Stellfläche 5 abrollen können und der Kragen 3 des Gehäuses 2 bzw. dessen unterer umlaufender Rand 4 sich um ein bestimmtes Maß oberhalb der Stellfläche 5 befindet. Die Taste 22, die von einer Druckfeder 25 in der niedergedrückten Stellung gehalten wird, ermöglicht nun ein Verfahren der Fußstütze auf der Stellfläche zusammen mit dem am Hohlprofilzuschnitt arretierten Schild, Schirm oder Lampe. Wird die Taste 22 gegen die Kraft der Druckfeder niedergedrückt, entrie-

gelt sich der Stößel 19 und springt in die in Figur 1 gezeigte Position zurück, so daß das Fahrgestell 9 wieder im Gehäusehohlraum 12 verschwindet.

Bezugszeichenliste

[0010]

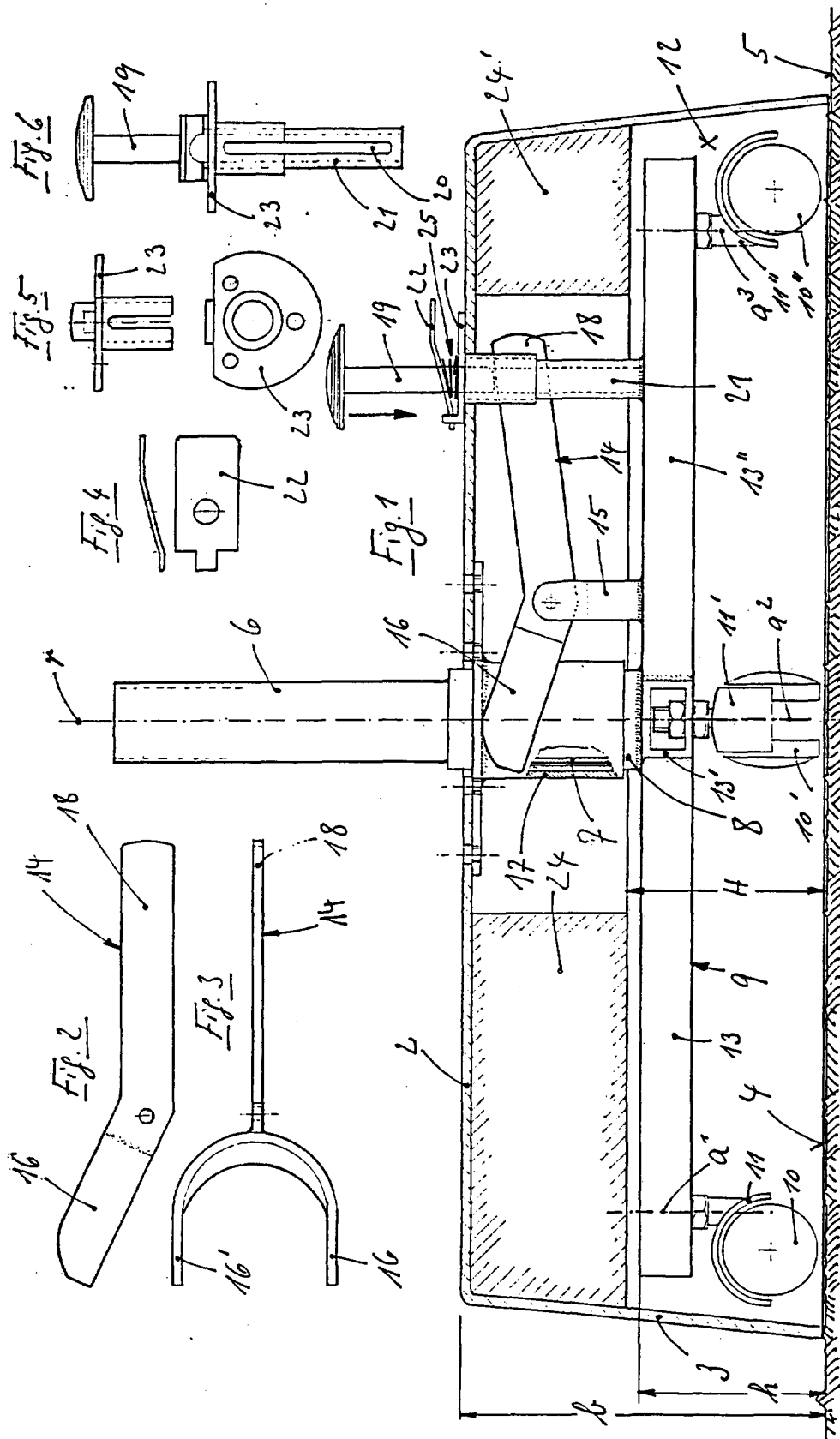
1	Bodenplatte	
2	topfförmige Gehäuseschale	10
3	Kragen	
4	Rand	
5	Stellfläche	
6	Hohlprofilzuschnitt, Rohrstück	
7	Rohrstutzen	15
8	Rohrstück	
9	Fahrgestell	
10,10',10"	Rolle	
11,11',11"	Rollenführung	
12	Hohlraum	20
13,13',13"	Hohlprofil	
14	Gabel	
15	Lagerbock	
16,16'	Zinken	
17	Rohrstutzen	25
18	Schaft	
19	Stößel	
20	Längsschlitz	
21	Rohrstück	
22	Taste	30
23	Sockelteil	
24,24'	Gewicht	
25	Druckfeder	

35

Patentansprüche

1. Vorrichtung zum Halten von Hinweisschildern, Werbebildern, Beleuchtungskörpern, insbesondere Sonnenschutzschirmen mit einer Bodenplatte (1) und einem sich von dieser aus lotrecht nach oben zu erstreckenden, mit der Bodenplatte (1) fest verbundenen Schaft oder Hohlprofilzuschnitt (6), **gekennzeichnet durch** ein zwischen der Bodenplatte (1) und der Stellfläche (5) angeordnetes, an der Bodenplatte (1) verschiebbar gehalten und geführtes Fahrgestell (9) mit mehreren an seiner Unterseite gelagerten Rollen (10,10',...) und mit einem an der Bodenplatte (1) fest angeordneten und sich von dieser aus nach unten zu erstreckenden rahmenförmigen, das Fahrgestell (9) umschließenden, sich auf der Stellfläche (5) abstützenden Seitenwandteil oder Kragen (3) und mit einem zwischen der Fahrgestelloberseite und der Bodenplattenunterseite angeordneten Hebelgetriebe (14) und mit einem mit dem Hebelgetriebe (14) korrespondierenden, in der Bodenplatte (1) verschiebbar gelagerten Stößel (19) mit Arretierung (22,23,25), wobei das Hebel-

getriebe (14) in seiner Endstellung das Fahrgestell gegenüber der Bodenplatte (1) in vertikaler Richtung so weit bewegt, daß sich die Rollen (10,10',...) auf der Stellfläche (5) abstützen und eine Fahrbewegung der Vorrichtung auf der Stellfläche (5) gestatten.





Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 01 10 7345

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.7)
X	DE 199 02 794 A (KLEPSCH FRITZ ;PREIS HARALD (DE)) 3. August 2000 (2000-08-03) * das ganze Dokument *	1	E04H12/22
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.7)
			E04H
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort DEN HAAG		Abschlußdatum der Recherche 24. August 2001	Erfinder Fordham, A
<p>KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE</p> <p>X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur</p> <p>T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument</p> <p>& Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument</p>			

EP 01 FORM 1503 03 82 (P04003)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 01 10 7345

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentedokumente angegeben.

Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am 1.1.2014. Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

24-08-2001

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
DE 19902794 A	03-08-2000	KEINE	

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82